

Potsdam, 23.03.2017

Pressemitteilung

„Multitalente mit Mumm“: Woidke überreicht Ehrenamtskarten an engagierte Jugendliche

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke betrachtet die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Jugendleiter in Vereinen und Verbänden als „großen Gewinn für Brandenburg“. „Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind Multitalente mit Mumm, die Verantwortung übernehmen und damit unsere Gesellschaft stärken“, sagte Woidke heute in Potsdam bei der Eröffnung eines Fachtages des Landesjugendrings. Dabei übergab er an zwölf engagierte Jugendleiter die Ehrenamtskarte der Staatskanzlei.

Woidke betonte: „Ob im Sportverein, in der Kirchengemeinde oder bei der Feuerwehr: **Jugendleiterinnen und Jugendleiter sind Vorbilder** - und zwar nicht nur für die Mädchen und Jungen im eigenen Verein, sondern für die **gesamte Gesellschaft**.“

Der Fachtag richtete sich an Inhaber der „Jugendleiter-Card“ („Juleica“). Für diese bundesweit gültige Karte müssen in der Jugendarbeit engagierte junge Menschen eine Ausbildung absolvieren. In Brandenburg beantragen jedes Jahr rund **400 Jugendliche** die „Juleica“. Der diesjährige Fachtag des Landesjugendrings stand unter dem Motto „Demokratie und Verband“.

Woidke: „**Demokratische Werte und Überzeugungen** müssen gelernt werden und wachsen, indem sie von Gleichgesinnten gespiegelt werden. Mit Freunden debattieren, sich an Vorbildern orientieren: das hat meine eigene Entwicklung zum Demokraten geprägt. Und ich bin sicher, das funktioniert auch heute noch so. Deshalb bin ich froh, dass Jugendleiterinnen und Jugendleiter **mit gutem Beispiel voran** gehen. Die Landesregierung setzt auf das starke Dach des Landesjugendrings und seiner Mitglieder, wenn es um das Eintreten für unsere demokratischen Grundwerte und Prinzipien geht.“

Landesjugendring-Geschäftsführerin Melanie Ebell betonte: „In Zeiten einer zunehmenden Radikalisierung der Gesellschaft brauchen Jugendliche **Orientierung und Raum**, um sich auszuprobieren. Jugendverbände öffnen diese Räume, schaffen Begegnungen und geben Erfahrungen weiter - für **Orientierung, Integration und Gestaltung**. Eine starke Zivilgesellschaft lebt vom ehrenamtlichen

Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Jugendverbände in Brandenburg bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen **idealen Rahmen**, um sich ehrenamtlich einzubringen. Wer Verantwortung übernimmt und sich für andere einsetzt, gestaltet auch Gesellschaft.“

Hintergrund:

Für die „Juleica“ absolvieren ehrenamtliche engagierte Jugendliche eine mindestens 40 Stunden umfassende Ausbildung. Dabei werden unter anderem rechtliche Grundlagen vermittelt, Strategien zur Konfliktlösung erarbeitet und das demokratische Miteinander diskutiert. Die Karte dient als Legitimation gegenüber den Eltern minderjähriger Teilnehmer der Jugendarbeit sowie gegenüber staatlichen und nichtstaatlichen Stellen.

Die „Ehrenamtskarte“ wird in Brandenburg durch die Staatskanzlei vergeben. Mit der Karte wird seit dem Jahr 2013 der Einsatz von besonders engagierten Ehrenamtlichen gewürdigt. Seit dem vergangenen Jahr können Berliner und Brandenburger Ehrenamtler die Karte auch im jeweils anderen Land nutzen. Sie erhalten bei zahlreichen Partnern wie Kultureinrichtungen oder Museen Vergünstigungen und Rabatte.